



Kreative Köpfe: Bernhard und Tamara Bachmann aus Tristach, Christian Filzmaier aus Irschen

KK/TIROL TV

## Nachtrodeln mit Aussicht

Drei Jungunternehmer aus Osttirol und Oberkärnten versprechen mit ihrer innovativen Rodelbeleuchtung weniger Unfälle und mehr Fahrspaß.

MERSIHA KASUPOVIC

Osttirols und Oberkärntens Köpfe sprühen gerade so vor Erfindungsgeist. Mit einem Beleuchtungsset für Rodel ist Tamara und Bernhard Bachmann aus Tristach sowie Christian Filzmaier aus Irschen im wahrsten Sinne des Wortes ein Licht aufgegangen.

Ihr innovatives Rodelbeleuchtungsset spielt dabei alle Stücke: Es ist auf jedem Rodel montierbar. Aufladbare Power Banks, die auch für Smartphones verwendet werden, dienen als Akku und können überall mittels USB aufgeladen werden. „Mittels Hochleistungs-LEDs im Front-

und Heckbereich hat man nicht nur eine weite Sicht nach vorne, sondern ist auch für nachkommende Rodler sichtbar“, erklärt Bernhard Bachmann das ausgeklügelte System. Und damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, wurde außerdem eine bunte Effektbeleuchtung integriert, die Teamrodeln ermöglichen soll.

### Mehr Spaß und Sicherheit

Das Ziel des Projektes: mehr Spaß und Sicherheit im Rodelsport. Immerhin sei das Rodeln auf Platz zwei bei den beliebtesten Wintersportarten. Dementsprechend seien auch die Unfälle hoch. „Allein in der vergangenen Saison wurden in Österreich

5000 Unfälle beim Rodeln registriert“, sagt die Tristacherin. Die aktuelle Lösung, wie Stirnlampen seien nicht für den Rodelsport ausgelegt, da sie verrutschen und unangenehm zu tragen sind.

Der erste Prototyp aus 3D-gedrucktem Material wurde bereits mit Erfolg getestet. „Wir wollen die Konstruktion verbessern, weitere Prototypen produzieren und Kunden- sowie Qualitätstest durchführen“, zählt Bachmann die nächsten Schritte auf. Außerdem sei man gerade dabei, unter dem Namen „B-Velopment“ eine GmbH zu gründen. Via Crowdfunding-Kampagne im Internet will man die finanziellen Mittel aufbringen.



### KOMMENTAR

KARINA HARTWEGER

### Zusammenhalt

Auch wenn in Obertilliach nicht immer alles reibungslos über die Bühne geht, beweisen die 700 Einwohner sehr oft ihren Zusammenhalt. Erst kürzlich durch die geplante Initiative „Rettet die Schupfen“, die heute um 18 Uhr gestartet wird. Die alten Heuhütten in den Tilliacher-Feldern sind vom Verfall bedroht und das wollen viele Obertilliacher verhindern. 20 Schupfen werden weihnachtlich beleuchtet – dadurch soll mehr Bewusstsein für das alte Kulturgut geschaffen werden. Zusammenhalt bewiesen sie auch bei den Bond-Dreharbeiten und auch beim Bau der neuen Gondelbahn, die vor knapp einem Jahr in Betrieb genommen wurde.

Und diese Woche standen und stehen wieder zahlreiche freiwillige Helfer aus dem Osttiroler Lesachtal beim Internationalen Biathlon Union-Bewerb (siehe Bericht nächste Seiten) parat. Sie helfen bei der Essensausgabe, sorgen für schneefreie Abschussstände und helfen dort, wo Not am Manne ist. Natürlich gibt es auch Kritiker, aber die sollen es erst einmal besser machen.

Sie erreichen die Autorin unter [karina.hartweg@kleinezeitung.at](mailto:karina.hartweg@kleinezeitung.at)

Für Sie  
DA

Regionalredaktion  
Osttirol, Johannesplatz 2,  
9900 Lienz. Telefon:

(0 48 52) 651 17-0; Fax-DW: (0 48 52) 651 71  
E-Mail: [osttirol@kleinezeitung.at](mailto:osttirol@kleinezeitung.at);

Redaktion: Andrea Steiner,  
Michaela Ruggenthaler (DW 2),  
Karina Hartweg (DW 7), Mersiha  
Kasupovic (DW 8), Michael Egger (DW 1);  
Sekretariat: Karin Walder, Maria Schwaiger,  
Mo.-Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;

Multimediale Werbeberater:  
Andreas Überbacher (DW 5);

Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100.